

Logistikprozesse mit SAP

Kapitel 1

Einführung

Copyrightinweise

- Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte liegen bei den Autoren. Insbesondere Vervielfältigung, Übersetzung, Mikroverfilmung und Einspeicherung in elektronische Systeme bedarf der ausdrücklichen Zustimmung der Autoren.
- SAP® R/2®, SAP® R/3®, mySAP.com®, SAP® R/3® Enterprise, mySAP™, Business Suite, mySAP™ Customer Relationship Management (mySAP CRM), mySAP™ ERP, mySAP™ ERP Financials, mySAP™ ERP Human Capital Management, mySAP™ Marketplace, mySAP™ Product Lifecycle Management (mySAP PLM), mySAP™ Supplier Relationship Management (mySAP SRM), mySAP™ Supply Chain Management (mySAP SCM), SAP NetWeaver™, SAP® Business Information Warehouse (SAP BW), SAP® Web Application Server, ABAP™, IDES® sind eingetragene Warenzeichen der SAP Aktiengesellschaft Systeme, Anwendungen, Produkte in der Datenverarbeitung, Neurottstr. 16, D-69190 Walldorf.
- Die SAP AG ist jedoch nicht Herausgeberin des vorliegenden Titels oder dafür presserechtlich verantwortlich.
- Für alle Screen-Shots des vorliegenden Titels, auch wenn diese nur verkürzt oder auszugsweise gezeigt werden, gilt der Hinweis: Copyright SAP AG.
- IBM®, OS/2® sind eingetragene Warenzeichen der IBM Corporation.
- Microsoft®, Windows®, NT®, Excel®, Word®, sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.
- Oracle® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Oracle Corporation.
- UNIX® ist eingetragenes Warenzeichen der SCO Santa Cruz Operation.

1. Einführung

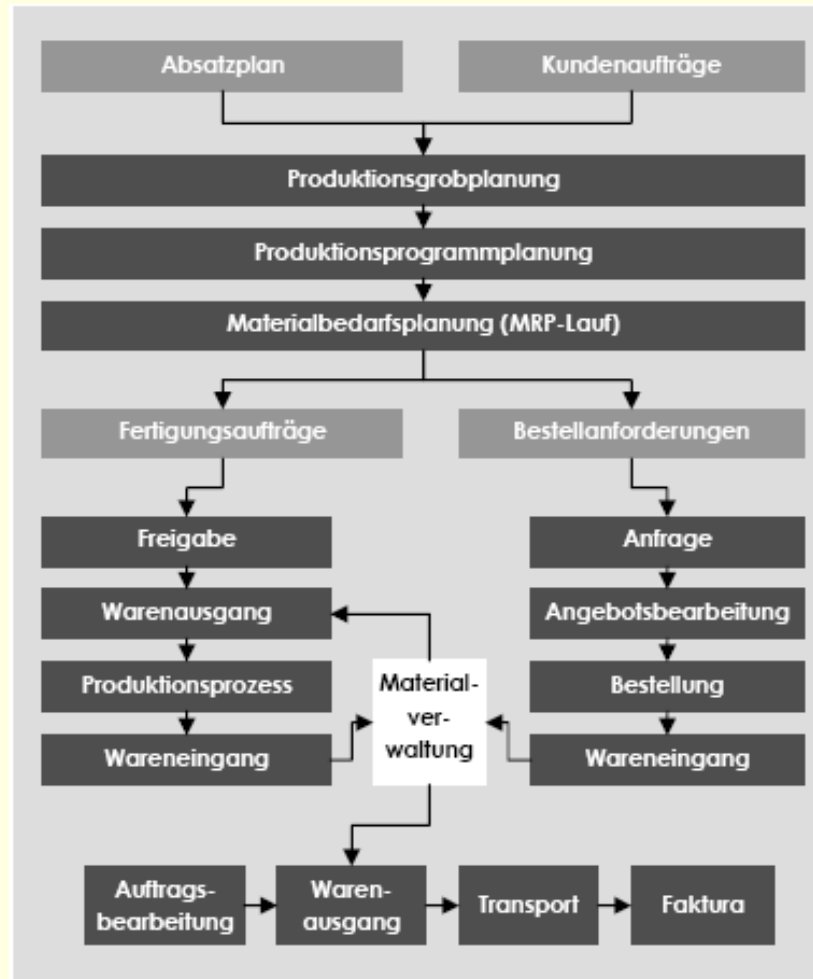
1. Zielsetzung
2. Der Rote Faden
3. SAP – Unternehmen und Software
 - Das Unternehmen
 - Die Software
4. Unterschied Logistik und Supply Chain Management

1.1 Zielsetzung

- Vermittlung BWL- und SAP-Wissen zu
 - Bedienung des Systems SAP R/3
 - Abbildung betrieblicher Organisationsstrukturen in SAP
 - Abbildung logistischer Prozesse in SAP
 - Zusammenhänge zwischen den SAP-Modulen

- Anhand praktischer Fallstudie
 - betriebliche Zusammenhänge greifbar machen
 - betriebswirtschaftliche Teilkenntnisse vernetzen
 - prozessorientiertes Denken fördern

1.2 Der Rote Faden



Der logistische Prozess

1.2 Der Rote Faden

- Im Mittelpunkt steht der logistische Prozess.
- Bevor dieser Prozess in SAP durchgängig bearbeitet werden kann, sind einige Voraussetzungen zu schaffen. In **Kapitel 2** folgt daher eine Einführung in die Grundlagen von SAP – insbesondere Navigation und Bedienung.
- **Kapitel 3** befasst sich mit den Organisationsstrukturen, die in SAP zur Abbildung eines Unternehmens zur Verfügung stehen.
- In **Kapitel 4** werden sämtliche Stammdaten behandelt und angelegt, die im Rahmen der betrachteten logistischen Prozesse benötigt werden – von Kunden- und Lieferantenstammdaten über Materialstämme, Stücklisten, Arbeitsplätze und Arbeitspläne bis zu Einkaufsinfosätzen, Konditionen und Orderbucheinträgen.

1.2 Der Rote Faden

- Hiermit sind alle Grundlagen gelegt, um in **Kapitel 5** den eigentlichen Logistikprozess zu bearbeiten.
 - Absatz- und Produktionsgrobplanung,
 - Programmplanung,
 - Materialbedarfsplanung,
 - Externe Beschaffung,
 - Fertigungssteuerung und
 - Kundenauftragsabwicklung.
- Jeder Abschnitt wird begleitet von Übungen am System – in Form einer durchgängigen Fallstudie am Beispiel der Modellfirma „Novum Computer GmbH“.

1.3 SAP – Das Unternehmen

■ **Von der BGB-Gesellschaft zur AG**

- 1972 von 5 ehemaligen IBM-Mitarbeitern als Gesellschaft bürgerlichen Rechts unter dem Namen „SAP Systemanalyse und Programmentwicklung“ gegründet,
- 1981 in eine 5 Jahre zuvor als Vertriebsgesellschaft gegründete GmbH integriert,
- 1988 geht das Unternehmen als AG an die Börse.

■ **9 Mitarbeiter werden zu 48.000**

- Ende 1972 sind außer den 5 Gründern 9 Mitarbeiter beschäftigt,
- 1982 sind einhundert Mitarbeiter erreicht,
- 1992 mehr als 3.100,
- 2005 sind rund 34.000 Menschen weltweit beschäftigt und
- 2010 trotz Wirtschaftskrise 48.000.

1.3 SAP – Das Unternehmen

■ **Steiler Umsatzanstieg**

- 620.000 DM im ersten Jahr,
- über 831 Mio. DM nach zehn Jahren
- Und im Jahr 2009 sind es 10,7 Milliarden Euro.

■ **Drittgrößter Softwareanbieter der Welt**

- Mitte 2010 zählt das Unternehmen weltweit über 95.000 Kunden in mehr als 35 Branchen und 120 Ländern.
- Von den 5 Gründern steht derzeit nur noch Hasso Plattner dem Unternehmen als Vorsitzender des Aufsichtsrates zur Verfügung.

1.3 SAP – Die Software

■ **Geschichte – R/1**

- Vision der 5 Gründer von SAP war 1972 revolutionär - Standard-Anwendungssoftware für die Echtzeitverarbeitung.
- R aus Real Time war von Anfang an in den Produktnamen verankert.
- 1973 wird Finanzbuchhaltung RF fertig gestellt,
- 1975 folgt mit RM eine Software zur Abdeckung der Materialwirtschaft,
- 1978 Anlagenbuchhaltung und
- 1980 Auftragsabwicklung als Modul RV.

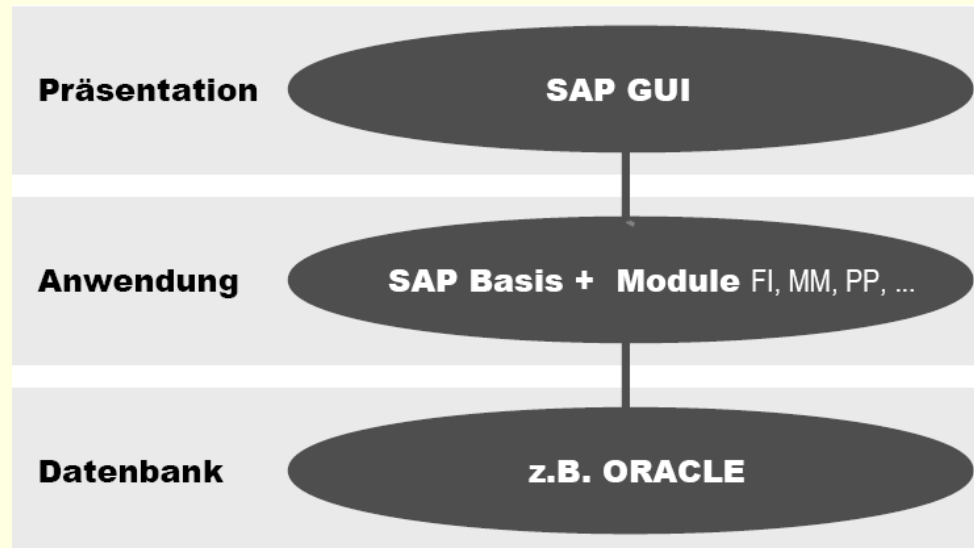
■ **Geschichte – R/2**

- 1980 beginnt Technologiewechsel zu Datenbank- und Dialogsteuerungssystemen von IBM.
- 1981 wird die erste stabile Version des Systems R/2 realisiert, in einer 2-Schicht-Architektur.
- Neue Module kommen hinzu – z.B. RK, PPS und RP im Jahr 1984
- 1989 neue, benutzerfreundlichere Oberfläche. Im gleichen Jahr wird auch die Programmierumgebung ABAP/4 eingeführt.

1.3 SAP – Die Software

■ Geschichte – R/3

- Neuere Entwicklungen zwingen SAP Ende der 80-er Jahre dazu, sich mit der Client-Server-Technologie auf UNIX-Basis zu beschäftigen. Das neue, hierauf basierende System erhält den Namen R/3, da es nach einer konsequenten 3-Schicht-Architektur konzipiert ist.



- R/3 wird erstmals 1991 auf der CeBIT präsentiert, die allgemeine Marktfreigabe folgt 1992, allerdings bei Weitem noch nicht mit dem vollen Funktionsumfang, den R/2 in der Zwischenzeit hat.

1.3 SAP – Die Software

■ Heutiger Stand

- Anfänglich bot SAP seinen Kunden nur ein Produkt an, heute wird angestrebt, mit einem großen Produkt-Portfolio den Kunden Lösungen anzubieten.
- mySAP Business Suite (früher mySAP.com) ist daher eine Sammlung von Geschäftslösungen. Hierzu gehören z.B. mySAP ERP (Enterprise Resource Planning), mySAP CRM (Customer Relationship Management), mySAP SRM (Supplier Relationship Management) und mySAP SCM (Supply Chain Management).
- Jede dieser Geschäftslösungen besteht aus einer Zusammenfassung der SAP-Komponenten
 - SAP R/3,
 - SAP BW (Business Warehouse),
 - SAP EP (Enterprise Portal),
 - SAP CRM (Customer Relationship Management),
 - SAP SRM (Supplier Relationship Management),
 - SAP SCM (Supply Chain Management) und
 - SAP SEM (Strategic Enterprise Management).
- R/3 bestand bis zum Release 4.6 C technologisch gesehen aus 2 Teilen (Basis und Applikation). Heute basieren alle SAP-Produkte auf der Technologieplattform SAP Netweaver.
Mit Netweaver können auch Fremdprodukte eingebunden werden.
Weiterhin können Updates der Technologieplattform (weitgehend) unabhängig von Updates der Anwendung durchgeführt werden.

1.4 Logistik und Supply Chain Management



- SAP ERP stellt alle notwendigen Funktionen für die Bearbeitung der logistischen Prozesse – Disposition, Einkauf, Lagerhaltung, Produktion und Vertrieb – zur Verfügung.
- Um das gesamte Supply Chain Management abzuwickeln, sind jedoch weitere Funktionen notwendig. Hierzu bietet SAP das Produkt APO (Advanced Planner and Optimizer) an, dessen Behandlung jedoch den Rahmen dieser Lehrveranstaltung sprengen würde.



<http://www.springer.com/978-3-8348-1484-5>

Logistikprozesse mit SAP

Eine anwendungsbezogene Einführung - Mit
durchgehendem Fallbeispiel - Geeignet für SAP Version
4.6A bis ECC 6.0

Benz, J.; Höflinger, M.

2011, XX, 331 S. 182 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-8348-1484-5